



GEBET THURGAU

Gebetsbrief Nr. 215, JULI / AUGUST 2020



„EIN TAG IN DEINER GEGENWART IST MEHR WERT, ALS SONST TAUSEND“

(PS 84,10 ; frei übersetzt)

Liebe Thurgauer Beterinnen und Beter, Shalom!

Viele von Euch kennen die Frage: «What would JESUS do?». Es gibt sogar christliche Armbändchen, wo diese Frage draufsteht. Ich bin immer mehr überzeugt davon, dass wir Nachfolger Jesu uns diese Frage im Alltag viel häufiger, ja eigentlich jederzeit stellen sollten. Diese Frage ist so wichtig, dass sie uns Christen immer und überall begleiten müsste. Es ist eigentlich die wichtigste Frage in unserem Alltags-Leben. WWJD? Wie würde Jesus in meiner Situation handeln? Wie würde ER reden – und wie nicht? Wie würde ER denken? Wie würde ER planen? Welche Ziele würde ER setzen? Welche Methoden würde ER anwenden – und welche nicht? Vielleicht sagst Du jetzt: Diese Fragen sind zwar gut, aber oft finde ich die Antwort nicht. Der Psalm (84,10) hilft: Wir lernen Jesus nur dann wirklich kennen, wenn wir echt von Herzen mit ihm verbunden sind. Das kann zuhause sein, unterwegs, jederzeit und überall. In diesen gemeinsamen Zeiten mit IHM empfangen wir das Rüstzeug für unser Leben im Alltag.

„Meine Schafe hören meine Stimme!“ sagt Jesus (Joh 10,27). Und je häufiger wir ernsthaft auf IHN, den Hirten, hören, desto besser lernen wir IHN kennen. Seine Gegenwart wird uns dann so wichtig und selbstverständlich wie die Luft, die wir atmen (Anbetungslied `This ist the air I breathe`).

Lasst es uns leidenschaftlich einüben, immer in SEINER Gegenwart zu leben. Dann fällt es uns zunehmend leichter, die Antwort zu finden auf die Frage «What would JESUS do?»

Urs Jundt

GEBETSANLIEGEN

ISRAEL (Corona-Fälle, Tourismus-Ausfall, unruhige Innen-Politik, bedrohliche weltpolitische Entwicklung, gottlose Machenschaften im Land und dennoch das Erwählte Volk im Heilsplan Gottes). **POLIZEIKRÄFTE** im Thurgau und weltweit (undankbare, schwierige Aufgaben; weise Anwendung der nötigen Mittel). **CORONA-KRANKE** (Medizinische Behandlung, Erholung, Heilung von Leib, Seele und Geist). **HEIME** (Risikogruppe, Pflegepersonal, Heimleitungen). **CORONA-ISOLIERTE** (Vereinsamung, Depressionen, Versorgungs-Probleme).

ARBEITSLOSE (Existenzielle Sorgen, Selbstwert-Verlust). **SELBSTÄNDIG ERWERBENDE** (KMU mit meistens wenigen finanziellen Reserven und kaum unternehmerischem Spielraum). **POLITIKER** (BR, RR, Gemeinde-Behörden, Parlamente mit grosser Verantwortung für soziales, finanzielles und gesundheitliches Wohlergehen des Volks und die Bereiche von Sicherheit, ethischmoralischen Richtlinien, Bewahrung der Schöpfung etc.).

ARBEITSTÄTIGE (Überforderung durch erhöhte Arbeitslast im Nachgang zum Corona-Lockdown; gesundheitliche Ausfälle, Burnout). **VERANTWORTLICHE IN ALLEN BEREICHEN** (zB. Wirtschaft, Finanzwelt, Lehrerschaft, Tourismus, Gastronomie etc.). **NGT 1.8.2020** in Brugg (Gottes Führung, Schutz und Segen).

Für weitere Gebets-Impulse: www.gebet.ch/ressourcen/videoblog und <https://vimeo.com/429547060>

Sa.	01.08.20	10:00 h	Nationaler Gebetstag NGT 2020, Brugg AG (s. Anhang und www.gebetstag.ch)
Sa.	19.09.20	20:00 h	Thurgauer Bettags-Treffen, Rathaus-Saal, Weinfelden
So.	20.09.20		Säntis Bettags-Anlass
Sa.	14.11.20	10:00 h	Vernetzungstag FT DS
